

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Rüdtligen-Alchenflüh, Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

So 2. Dezember 9.30 Wort & Sound Gottesdienst Kirche Kirchberg mit Pfr. Lorenz Wacker 1. Advent anschliessend Apéro Inserat Seite 16 9.30 Gottesdienst im Kirchlein Rüti mit Pfrn. Ghislaine Bretscher Do 6. Dezember 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli ONLINE - 7 ab 7 Gottesdienst Kirche Kirchberg 7. Dezember 19.07

mit Pfr. Werner Ammeter und Team anschliessend Bistro Inserat Seite 16

So 9. Dezember 9.30 2. Advent

Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Werner Ammeter

Mitwirkung: Joy of Gospel anschliessend Kirchenkaffee

Gottesdienst im Schulhaus Kernenried mit Pfr. Werner Ammeter anschliessend Kaffee, Tee und Kuchen

3. Advent

So 16. Dezember 9.30 Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Katechet Urs Güdel

Offenes Weihnachtssingen

mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Claire Charpentier, Orgel Inserat Seite 16

Do 20. Dezember 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfrn. Ghislaine Bretscher

Abendmahl

21. Dezember 19.00 Taizé-Feier im Kirchlein Rüti mit Pfr. Hannes Dütschler

22.00

17.00

4. Advent

So 23. Dezember 9.30 **Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Lorenz Wacker und Kirchenchor

Mo 24. Dezember 17.00 Familiengottesdienst in der Kirche Kirchberg

Heilig Abend

mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Vreni Eggimann

Christnachtfeier in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Werner Ammeter Musik Ensemble: Weihnachts- und Tanzmusik aus der Renaissance und Barockzeit mit alten Instrumenten

Di 25. Dezember 9.30 Weihnacht

Gottesdienst in der Kirche Kirchberg

mit Pfr. Hannes Dütschler

Abendmahl

8.45 - 9.15 Die Turmmusik Ersigen spielt vor Gottesdienst-Beginn

So 30 Dezember

Kein Gottesdienst

1. Januar

17.00 Liturgische Feier zum Neujahr mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli Crónán - The Band: Irish Traditional and more Inserat Seite 16

Weihnachten abschaffen?

Mit dieser provozierenden Frage als Haupttitel regen die Autorinnen und Autoren der Zeitschrift «Viertelstunde für den Glauben» zum Mitdenken und Nachdenken an. Damit will die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) mit ansprechenden Geschichten und Texten zu Lebens- und Glaubensfragen

verständlich vermitteln. Die Zeitung erschien erstmals auf Ostern 2003. Bisher sind über 20 weitere Nummern erschienen.

Die diesjährige Weihnachtsausgabe finden Sie als Beilage im regionalen Teil dieser «reformiert.»-Ausgabe.

Inhalte des christlichen Glaubens GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

MONATSWORT

Monatswort Dezember

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...

PSALM 24,7

Advent

Liebe Leserin, lieber Leser

Nun hat sie begonnen: die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Weihnacht das ist für mich beides: ein nahes und zugleich ein fernes Fest. Nah, weil es nur noch drei Wochen bis dahin sind. Weil die Düfte der Weihnachtsgebäcke schon durchs Haus ziehen.

Und dennoch ist Weihnachten auch sehr fern: Weil der Inhalt dieses Festes weit entrückt scheint. Dass Gott Mensch wird! Dass Friede sei auf Erden!

Es sei jedes Jahr dasselbe, sagte kürzlich jemand zu mir: die Düfte, die Lichter, die Lieder. Ja, so kann man das sehen. Aber sind denn die Düfte, die Lichter, die Lieder nicht einfach der Boden? Die Herausforderung aber ist immer wieder neu: nämlich, was ich auf diesen Boden stelle. Neu sind die Momente, die überraschen. Eine Begegnung, mit der ich nicht gerechnet hätte, ein Blick, den ich nicht erwartet hätte, usw. Und welche überraschenden Momente schaffe ich? Auf: Mach hoch die Tür, das Tor mach weit. Vielleicht überreiche ich bei der Begegnung ein Kerzenlicht, nehme jemanden neu wahr, in dem Moment, wo ich ein Gebäck überreiche.

Wie viele Türen habe ich im Laufe meines Lebens nicht schon durchschritten.

Wie viele wunderbar wärmende, kraftspendende Räume kennen gelernt.

Manche Türen gingen wie von selbst auf, manche liessen sich nur schwer öffnen.

Etliche blieben verschlossen oder wollte ich gar nicht öffnen.

Wem habe ich nicht Türen öffnen dürfen, Räume gezeigt und Zukunft eröffnet?

Höre ich, wie Christus an meine Türe klopft?

Darum feiern wir doch dieses Fest, damit uns das Ferne nahe kommt. Damit aus einem fernen Traum ein Stück Friede wird. In Bethlehem und Bagdad. In Bern und in Kirchberg. Damit die Friedensbotschaft der Engel nicht ungehört verklingt, sondern Resonanz findet und Wurzeln schlägt auf Erden.

Komm, oh Heiland, Jesus Christ, meines Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.

5. Strophe aus dem Lied «Macht hoch die Tür» (RG 363,5)

HANNES DÜTSCHLER, PFARRER

ANLÄSSE

Adventsandachten

Mittwochs, 5./12./19. Dezember, 19.30, Aula Schule Ersigen, Inserat Seite 16

Advent's Dance-Show

Freitag, 21. Dezember, 19.30, Kirche streetdance kids, boyzaround, roundabout

Dorfweihnacht Rüdtligen-Alchenflüh Mittwoch, 12. Dezember, 19.00, Gdesaal

Weihnachtsfeier Kirchlein Rüti Sonntag, 16. Dezember, 17.00

Inserat Seite 16

KKK Kirchenkino Freitag, 14. Dezember, 19.30, Kirche Inserat Seite 16

Kerzenziehen

Sonntag, 16. Dezember, ab 14.00, Stöckli 1 Inserat Seite 16

Dienstags-Mittagstisch für alle

4./11./18. Dezember 12.15, Saal 1/2, Anmeldungen bis am Vortag, 11.00, 034 447 10 15

Gemeindeabend

Dienstag, 11. Dezember, 17.30, Stöckli 1

Strickkreis

Dienstag, 11. Dezember, 14.00, Saal 3 Weihnachtsfeier

Friedenslicht 2018

Samstag, 22. Dezember, Inserat Seite 16

Frauenabend Aefligen

Montag, 10. Dezember, 20.00, Gemeindesaal: Adventsfeier

Frauenabend Ösch

Mittwoch, 19. Dezember, Schulhaus ab 19.00 Suppe, ab 20.00 gemütliches Beisammensein

Freitagmorgengebet

Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Kirchenchor

Church Mountain Gospel Choir Proben und Auftritte nach Programm

FÜR DIE JUGEND

Kinderkirche Weichnachtsfeier

Samstag, 8. Dezember, 19.00, Kirche Inserat Seite 16

ONE VOICE

Freitags, 19.00, Jugendraum **ONE VOICE Kids**

Freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance Roundabout

Mittwochs, mehrere Kurse ab 18.00, Jugendraum **Streetdance Kids**

Freitags, mehrere Kurse ab 15.45,

Jugendraum

Streetdance Boyzaround Dienstags, 18.00, Jugendraum

Jungscharen Colori und Gilboa

Samstag, 1./15. Dez., nach Programm

Kolibri, Sonntagschulen

Ersigen: Sonntag, 2. Dezember, 9.30,

Pfarrhaus Kernenried: Sonntag, 2. Dezember, 9.30, Schulhaus

FÜR DIE JUGEND

Sunneträff Lyssach

Dienstag, 4./11. Dezember, 15.45, Schulhaus

FÜR DIE ÄLTEREN

Spielnachmittag

Di, 4./18. Dezember, 13.30, Saal 3 Inserat Seite 16

Senioren Aefligen Mi, 5. Dez., 11.00, Essen

Mi, 19. Dez., 14.00, Weihnachtsfeier jeweils im Gemeindesaal

Senioren Ersigen, Nieder-, Oberösch

Mi, 12. Dez., 14.00, Aula Ersigen, Weihnachtsfeier mit dem Kids Chor

Senioren Kirchberg

Di, 4. Dez., 11.30, Essen, Platanenhof

Mi, 12. Dez., 14.00, Saal 1/2, Seniorennachmittag: Wintermärchen & Panflötenmusik mit Christine Brenner, Helen Käser GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN KIRCHBERG

Senioren Lyssach

Di, 4. Dez., 13.30, Jassen, Krone Lyssach Do, 13. Dez., 11.15, Essen, Hotel Lyssach Do, 20. Dez., 13.00, Kegeln, Bahnhöfli H'bank

Senioren Rüdtligen-Alchenflüh

Fr, 14. Dez., 11.30, Essen, Gemeindesaal

Medizinische Fusspflege Kirchberg

Mi/Do, 13./14. Dezember, Anmeldungen an René Werthmüller, 079 334 56 05

ANLÄSSE





ONLINE - 7 ab 7

Freitag, 7. Dezember, 19.07, Kirche

Gast Claudia & Ruedi Kündig, mit One Voice und Street Dance

Biblepainting

Sandpaintings sind Predigten, die Auge, Ohr, Herz und - so hoffen wir - auch die Seele ansprechen. Vor den Augen der Zuschauer visualisiert die



Künstlerin Claudia eine biblische Geschichte mit Sand, während Ruedi den Text vorliest oder rezitiert.

Neujahrs-Konzert

Kirche Kirchberg 01. Januar 2019 - 17.00h



Crónán - The Band

Regula Anderes (Fiddle), Beat Gassner (Whistle & Clarinet), Bernie Mueller-Callaghan (Accordion), Cyrill Mueller (Guitars), Sandra Rupp-Fischer (Whistle & Vocals)

Organistin: Claire Charpentier (Orgel & Flügel)

Leitung: Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Eintritt frei, Kollekte, mit **Apéro** im Anschluss



KíK-Weihnachtsfeier

Samstag, 8. Dezember, 19.00, Kírche Kírchberg

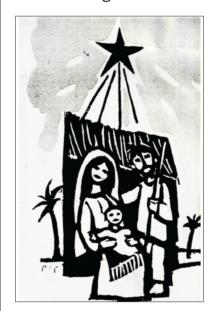
Tannechriis und Cherzeduft

Lassen Sie sich mit Liedern, Gedichten und Zeichnungen durch den Advent tragen.

Es laden herzlich ein: Sunneträff Lyssach, Sonntagsschule Kernenried mit Pfrn. Ghislaine Bretscher

Weihnachtsfeier im Kirchlein Rüti

für Jung und Alt



am 3. Advent, 16. Dezember, 17.00 PFR. HANNES DÜTSCHLER UND TEAM

Adventsandachten Ersigen

... eine besinnliche Zeit mit Lesung, Gebet, Musik und Stille...

Mittwochs, 19.30 – 20.00, 05. / 12. / 19. Dezember, Aula Schule Ersigen

Ä schöni Adväntszyt wünscht Öich **PFR. WERNER AMMETER**

MENSCHEN FÜHREN LEBEN WECKEN

4x Meditation von 20.00-21.15h



Mi 9. Jan 2019 Mi 16. Jan 2019 Mi 23. Jan 2019 Mi 30. Jan 2019

Zeit für Stille O Zeit für sich O Zeit mit Gott

Leitung Pfr. H. Dütschler Weitere Informationen siehe Flyer od. <u>www.kirche-kirchberg.ch</u>

Kirchberg Kirchberg

zeigt MEIN HERZ TANZT Freitag, 14. Dezember, 19.30





Spielnachmittage



Wir laden ein zum Mitspielen! Jassen, Skip-Bo, Rummy usw.

Jeweils, 13.30 bis 16.30 im Kirchgemeindesaal 3

Dienstag, 4. und 18. Dezember

Dienstag, 15. und 29. Januar Dienstag, 12. und 26. Februar Dinestag, 12. und 26. März

Auskunft

Rösy Völki, 034 445 71 34

Kerzenziehen auf dem Chilchhoger



Sonntag, 16. Dezember

14.00 - 17.00 Kerzenziehen im Stöckli auf dem Chilchhoger

REGIONALE KINDER- UND JUGENDARBEIT KAKERLAK

Friedenslicht 2018 Ein Funke Hoffnung



Das Friedenslicht in der Schweiz darf sich seit 25 Jahren einer grossen Tradition und Beliebtheit erfreuen. Bei diesem nicht kommerziellen und konfessionell unabhängigen Brauch verteilen Menschen die Botschaft des Weihnachtsfriedens im ganzen Land von Hand zu Hand.

Wer kommt mit? Am Samstagabend, 22. Dezember, um 18.15, treffen wir

uns am Bahnhof Kirchberg-Alchen-flüh. Mit dem Zug fahren wir um 18.19 nach Utzenstorf und holen das Friedenslicht in der römisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul ab. Anschliessend brechen wir auf, um das Friedenslicht zu Fuss in die Kirche Kirchberg zu bringen. Unterwegs gibt es eine wärmende Zwischenverpflegung. Im Chor der Kirche wird die Flamme bis zum 6. Januar 2019 brennen und kann tagsüber abgeholt werden.

Mitnehmen: Laterne

Anmeldung/Info: Pfrn. Ghislaine Bretscher 079 220 40 41

www.friedenslicht.ch

INFO

Emme-Award für die Hoger-Jugendarbeit

Anlässlich des Charity-Anlasses «Lachen für einen guten Zweck» wurde am 26. Oktober 2018 der Hoger Jugendarbeit der Emme-Award vom Kiwanis Club überreicht.

Der Emme-Award bezweckt die Ehrung mit Preisgeld für eine Person,

eine Institution oder einen Verein, der sich massgeblich für Jugendliche der Region einsetzt.

Zurzeit setzen sich im Rahmen der Hoger Jugendarbeit rund 60 - 70 freiwillige junge Leitende für Jugendliche und Kinder ein.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER

reformiert. DEZEMBER 2018 | www.kirche-kirchberg.ch

DENKANSTOSS

Ochs und Esel

Sie erscheinen in vielen Darstellungen der Krippe: der Ochs und der Esel. Warum aber gerade diese beiden Tiere, obwohl es in den Berichten der Geburt Jesu' im Ersten Testament keine Spur von ihnen gibt?



Auf den frühesten erhaltenen Darstellungen der Geburt Jesu' (4. Jahrhundert) erscheinen Ochs und Esel. Erst später werden Maria und das Kind zum Mittelpunkt des Weihnachtsbildes. Niemand verknüpft zu jener Zeit - Jahrhunderte vor dem zweiten Weltkrieg - die Swastika im Ornament mit nationalsozialistischem Gedankengut. Krippe, Detail Schmalseite Sarkophag des Stilicho in Sant'Ambrogio (Mailand), um 385 Quelle: G. Dallorto, https://commons.wikimedia.org

Auf etlichen Darstellungen der Geburt Jesu' finden sich ein Ochs und ein Esel. Irgendwie gehören die beiden Tiere dazu. Manchmal eher im Vordergrund, manchmal eher im Hintergrund. Hin und wieder fehlt der Ochse, nur der Esel ist abgebildet.

Wenn schon eher Schafe und Kamele

In den Berichten der Geburt Jesu' im Ersten Testament jedoch suchen wir vergeblich nach ihnen. Vergewissern Sie sich selbst: Bei Lukas 2,1-20 sind weder Esel noch Ochse erwähnt. Wenn schon könnte man sich - im Schlepptau der Hirten auf einem Bild die Anwesenheit von Schafen, Widder und Lämmern vorstellen.

Die Evangelien nach Markus und Johannes können wir uns betreffend Weihnachtsgeschichte sparen: sie erwähnen die Geburt Jesu' nicht. Sie beginnen bei Johannes dem Täufer, der Jesus Christus ankündigt. Wie steht es mit dem und Esel, welche das Jesuskind in Maria kommt dazu Evangelium nach Matthäus (Mt der Krippe anbeten, steckt die Bot-1,18-24)? Kein Wort von einem Esel oder einem Ochsen. Zwar erscheinen - je nach Übersetzung die Sterndeuter oder die Weisen aus dem Morgenland. Für ihre Anreise werden sie Reit- und Lasttiere

gebraucht haben, zum Beispiel Kamele. So wie Maria und Josef für ihre Reise oder Flucht auch auf ein - vermutlich etwas günstigeres - Reit- und Lasttier, zum Beispiel auf einen Esel, angewiesen waren.

Woher also kommen all diese Darstellungen mit Ochse und Esel? Es wird kaum einen ausschliesslich dekorativen Grund haben.

Die Botschaft der Kirchenväter

Ochse und Esel erscheinen schon auf den frühesten erhaltenen Darstellungen der Geburt Jesu' (4. Jahrhundert), noch bevor Maria und später Josef. Die frühen Kirchenväter bezogen nämlich einen Vers aus dem Buch Jesaja im Ersten Testament auf das Weihnachtsgeschehen: «Noch immer hat ein Ochse seinen Besitzer gekannt und ein Esel den Futtertrog seines Herrn -Israel hat nichts erkannt, uneinsichtig ist mein Volk.» (Jesaja 1,3).

Hinter der Darstellung von Ochse schaft: der Esel und der Ochse, welche doch als einfältige Tiere gelten - bzw. die man (miss)braucht, um einen scheinbar einfältigen Menschen zu beschimpfen - sie kennen ihren Meister und wissen, wo sie Nahrung



Darstellung «Die Anbetung der Hirten» aus «Biblisches Bilderbuch, Neues Testament» von Julius Schnorr von Carolsfeld (1794-1872).

finden. Nicht aber die Menschen, die trotz ihrer Vernunft dafür blind sind.

Manche Auslegungen der Kirchenväter waren noch spezifischer: Der Ochse steht für das Volk Israel und ist manchmal mit einem Joch dargestellt, welches das jüdische Gesetz symbolisiert. Der Esel steht für die Heiden, so können Sie es auf Wikipedia unter dem Artikel «Ochs und Esel» nachlesen. Weiter steht da: «Das Judentum anerkennt zwar seinen Herrn, erkennt ihn aber nicht in dem Kind, während sich die Heiden dem richtigen Glauben zuwenden.» Vielleicht erklärt diese aus heutiger Sicht diskriminierende Deutung, weshalb nicht in allen Kinderbibeln Ochse und Esel dargestellt sind.

Eine etwas ausgeglichenere Deutung findet sich offenbar bei Gregor von Nyssa (4. Jahrhundert): Zwischen den Juden, die an das Gesetz gebunden sind, und den vom Götzendienst belasteten Heiden liegt der Sohn Gottes, der sie daraus erlöst.

Ab dem 6. Jahrhundert werden Maria und das Kind zum Mittelpunkt des Weihnachtsbildes. Die Tiere treten in den Hintergrund. Diese Überlieferungen schlagen sich offenbar im Pseudo-Matthäus-Evan-

gelium nieder (7. Jahrhundert), es steht dort im Kapitel 14: «Am dritten Tag nach der Geburt des Herrn verliess Maria die Höhle und ging in einen Stall. Sie legte den Knaben in eine Krippe, und ein Ochse und ein Esel beteten ihn an. Da ging in Erfüllung, was durch den Propheten Jesaja gesagt ist: «Es kennt der Ochse seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn.»

Sind Sie eher Ochse oder Esel?

Ein Eintrag auf der Webseite des Bibelwerkes Stuttgart sieht es so: «Die frühen Kirchenväter haben das Zitat aus dem Buch Jesaja verbunden mit der Geburt des Gottessohnes und der Frage, ob Jesus von den Menschen erkannt wird oder nicht. Dabei wurden Ochs und Esel zu Symbolen der Heidenvölker (Esel) und des Volkes Israel (Ochse). Die beiden Tiere sind also Symbol für die ganze Welt, für alle Völker vor der Krippe. In Ochs und Esel stehen wir vor der Krippe.» (B. Leicht)

Darf ich Ihnen in der Vorweihnachtszeit eine etwas unerhörte Frage stellen? Sind Sie eher Ochse oder Esel? Oder offener gefragt: Wen erkennen Sie in jenem Kind in der Krippe?

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN



In dieser Darstellung kommt der Esel als Reit- und Lasttier mit in die Höhle, die als Stall dient und in der Maria und Josef mit dem Kind Zuflucht gefunden haben. Ein Ochse ist nicht zu sehen.

Darstellung der Weihnachtsgeschichte aus "Die grosse Bibel für Kinder", 2008/2012, Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart, Illustration: Marijke ten Cate.



Auf dieser Illustration von Rüdiger Pfeffer sind nicht nur Ochs und Esel dabei, sondern auch eine Katze und «Wido», der neugierige Wiedehopf, mit welchem Kinder die Biblischen Geschichten entdecken können.

Aus «Komm, freu dich mit mir - Die Bibel für Kinder erzählt», 1999/2000 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

INTERVIEW



Hansruedi Sägesser

Kirchgemeinderat

Wie kam es dazu, dass du dich in der Kirchgemeinde engagierst?

Die Kirche hat in unserer Gesellschaft nach wie vor eine grosse Bedeutung. Für viele wird sie erst ein Thema, wenn ein wichtiges Ereignis wie Hochzeit, Taufe, Konfirmation oder eine Trauerfeier bevorsteht, für andere, wenn sie in einer schwierigen Lage sind. Andere erwarten regelmässig einiges von ihren Angeboten. Für beide Gruppierungen braucht es eine Organisation, die funktioniert. Mit meinen Erfahrungen, die ich in der politischen Gemeinde machen durfte, kann ich einen Beitrag dazu leisten.

Was beschäftigt dich zurzeit in deinem Ressort?

Im Ressort Finanzen ist aktuell die Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) im Gang. Nach anderen öffentlichrechtlichen Institutionen muss nun dieses Rechnungsmodell auch in den Kirchgemeinden eingeführt werden. Dies bedingt einen grossen zusätzlichen Aufwand durch unsere Finanzverwalterin. Ich versuche, sie darin zu unterstützen.

Erzähl von einem Highlight deiner Tätigkeit

Nach der kurzen Amtszeit von erst eineinhalb Jahren hoffe ich, dass das Highlight noch kommt. Im Juni 2017 fand das 500 Jahre Jubiläum zur Reformation statt, bei uns per fekt organisiert. Es hätten noch etwas mehr Leute teilnehmen dürfen. Die Anwesenden jedoch hatten Freude, waren zufrieden und beeindruckt. Zudem ist es immer schön, wenn man einen Anlass ohne eigene Vorarbeiten geniessen darf.

Was motiviert dich?

Vieles funktioniert in einer Kirchgemeinde ähnlich wie in einer Einwohnergemeinde. Es gibt aber auch Unterschiede. Ich konnte inzwischen viel lernen. Die Zusammenarbeit im Kirchgemeinderat und mit den vielen sehr engagierten Mitarbeitenden ist sehr positiv.

Was möchtest du uns noch mitteilen

Ich hoffe, dass wir die Vakanzen im Kirchgemeinderat an der Kirchgemeindeversammlung mit motivierten Leuten besetzen und dass wir weiterhin eine aufgestellte Behörde sind, damit - wie angetönt die Organisation Kirchgemeinde Kirchberg weiterhin reibungslos funktioniert. Die erfolgreiche Jugendarbeit möge künftige Kirchgemeinderätinnen und -räte hervorbringen, hier und anderswo. INTERVIEW: LORENZ WACKER, PFARRER

reformiert. www.kirche-kirchberg.ch | DEZEMBER 2018

CHRONIK

Taufen

21. Oktober

- ·Mara Trüssel, des Roland Trüssel und der Regula Haas, Kirchberg
- ·Leano Trüssel. des Roland Trüssel und der Regula Haas, Kirchberg

Abdankungen

05. Oktober

- · Hans Rudolf Wyssmann, geboren am 18.07.1929, verstorben am 25.09.2018, Kirchberg
- ·Fritz Grossenbacher, geboren am 06.04.1929 verstorben am 26.09.2018, Kernenried
- 11. Oktober
- · Edith Frank-Hess. geboren am 30.11.1945, verstorben am 27.09.2018, Kirchberg
- 12. Oktober
- · Kurt Hofer, geboren am 25.02.1941, verstorben am 05.10.2018, Kirchberg
- ·Walter Krähenbühl, geboren am 07.08.1956, verstorben am 29.09.2018, Niederösch
- 19. Oktober
- ·Hans Walter Ledermann, geboren am 21.02.1934, verstorben am 09.10.2018, Kirchberg

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg Froberg 2, 3422 Kirchberg verwaltung@kirche-kirchberg.ch www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter 034 530 15 14 / 079 565 70 83 werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler 034 533 40 48 / 079 561 44 50 hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli 031 351 76 40 elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker 034 445 22 62 lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Pikett-Nummer Pfarramt:

Telefon 0848 511 511

Mit der Pikett-Nummer ist innert kurzer Zeit eine Pfarrerin/ein Pfarrer für Sie da. Jugendarbeit - Stefan Grunder 079 520 63 94 stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - Urs Güdel 076 388 24 69 urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner Froberg 2, 3422 Kirchberg 034 447 10 10 verwaltung@kirche-kirchberg.ch

Kirchgemeinderat

Auf Ende 2018 treten Ratspräsident Stephan Aebehardt sowie die Ratsmitglieder Heidi Brönnimannn und Ueli Gugger aus dem Kirchgemeinderat zurück. An der Kirchgemeinderversammlung vom 4. Dezember werden sie verabschiedet.



Die Kirche bewegt und lebt! In meinen vergangenen sieben Jahren habe ich eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit mit meinen Ratskolleginnen und -kollegen sowie dem Pfarrteam und allen Mitarbeitenden und Freiwilligen erleben dürfen. Nebst der Verkündigung des Evangeliums nimmt unsere Kirchgemeinde sehr wichtige sozialkompetente Aufgaben wahr, bzw. stellt Plattformen zur Verfügung, die im heutigen «Alltagsleben» eine immens wichtige Rolle einnehmen und aus meiner Sicht je länger je mehr wichtiger werden.

Eines meiner Erkenntnisse in meiner Lebenserfahrung ist, «nimm dich nicht zu wichtig, kämpfe um das, was dich weiter bringt, akzeptiere das, was du nicht ändern kannst und trenne dich von dem, was dich runterzieht».

Ich habe in den vergangenen Jahren als Kirchgemeinderatspräsident sehr viele schöne Momente erleben dürfen. Klar gibt es in einer Kirchgemeinde in einzelnen Punkten oder Anliegen verschiedene legitimierte Ansichten, die aus meiner Sicht auch Platz haben müssen. Bei Geschäften oder Aufträgen gilt es dann, mit der nötigen Toleranz einen gemeinsamen Nenner zu finden, halt eben im Sinne der Sache, resp. des Auftrages.

Ich bedanke mich bei allen, die sich während meiner Zeit als Kirchgemeinderatspräsident für unsere Kirchgemeinde eingesetzt und zum guten Gelingen mitgeholfen haben!

Den neu gewählten Kirchgemeinderats- und Kommissionsmitgliedern sowie meiner Nachfolge wünsche ich viel Freude in ihrem Amt und allen alles Gute und Gottes Segen.

STEPHAN AEBERHARDT, KIRCHBERG



Im Sommer 2016 wurde ich angefragt im Kirchgemeinderat mitzuarbeiten. Da ich pensioniert bin, konnte ich mir vorstellen mich für die Kirche zu engagieren. Mit grosser Freude und Motivation konnte ich das Ressort Musik übernehmen. Ich war gespannt, was mich alles erwarten würde.

Mit Claire Charpentier, unserer Organistin und den Musikkommissionsmitgliedern, die mich alle unterstützten, konnten anspruchsvolle Konzerte organisiert werden.

Mit Matthias Stefan hat der Kirchenchor einen motivierten und anspruchsvollen Leiter, mit dem wir dieses Jahr sein 10 jähriges Jubiläum feiern konnten. Die Singgottesdienste und das alljährliche Konzert sind Bestandteile des Jahresprogramms des Chores und beim Publikum sehr beliebt, das zeigt sich an den positiven Rückmeldungen, die ich entgegen nehmen konnte und mich sehr erfreuten. Auch der Gospelchor wirkt in unserer Kirche mit. Ich habe die Gründung des Vereins Church Mountain Gospel Choir miterlebt sowie auch den Leiterwechsel. Adrian Menzi hat nach über 20 Jahren den Stab an Noëmi Jufer weitergegeben.

Es gab viele Geschäfte zu bearbeiten, und ich bedanke mich bei Allen, die mich tatkräftig unterstützt haben. Die Musik ist ein verbindendes Element im kirchlichen Leben und so freue ich mich weiterhin Konzerte und Gottesdienste mit Orgelmusik besuchen zu können. Der Kirchgemeinde wünsche ich eine erfolgreiche

segensbringende Zukunft.

HEIDI BRÖNNIMANN, RÜDTLIGEN-ALCHENFLÜH



Zwölf Jahre Mitglied im Kirchgemeinderat? Wenn ich zurück blicke, scheint es mir unmöglich zu sein. Es war doch erst vorgestern...

Von den Kollegen und Kolleginnen im Rat wurde ich wohlwollend aufgenommen und erfuhr von Seiten der Verwaltung viel Unterstützung. Ich staunte, was in der Kirchgemeinde alles läuft und was es braucht, um diesen Betrieb in Schwung zu halten. Mir wurde das Ressort Bildung übertragen. Ich durfte in dieser Zeit sehr viel Praktisches lernen und schätzte die Zusammenarbeit mit vielen motivierten Menschen. Wie überall gibt es auch in unserer Kirchgemeinde Hochs und Tiefs; aber das Positive überwiegt bei weitem. Ich staune, wie durch hochmotivierte Mitarbeiter die Jugendarbeit aufgebaut wurde; auch die Reformationsfeste in Kirchberg und Bern waren für mich Höhepunkte. Ich bin dankbar, dass die Arbeit der Freiwilligen wie auch der Professionellen immer wieder von Menschen im Gebet getragen wird. Auch dass wir ein gut funktionierendes Pfarrteam im Amt haben ist nicht selbstverständlich.

Gerne übergebe ich nun die Arbeit an jüngere Kräfte. Bei meinen Ratskolleginnen und Kollegen bedanke ich mich für die erspriessliche und angenehme Zusammenarbeit. Der Kirchgemeinde wünsche ich Gottes reichen Segen und mutige Schritte in die Zukunft.

UELI GUGGER, KIRCHBERG

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 25.10.2018.

Budget 2019

Finanzplan 2019 - 2023

Das Budget 2019 sieht mit einem Ertrag von Fr. 2'451'540.00 und einem Aufwand von Fr. 2'649'660.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 198'120.00 vor. Steueranlage unverändert 0,1600. Mit der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 ist der Abschreibungssatz des Verwaltungsvermögens zu bestimmen. Vorgesehen wird, über die nächsten acht Jahre mit 12,5% linear abzuschreiben. Budget und Finanzplan werden der Versammlung vorgelegt.

Rechnungsprüfung

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission stellen sich nicht für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Es stellt sich als schwierig heraus, Privatpersonen als Nachfolge zu finden. Auf den 01.07.2019 wird vorgesehen, eine externe Revisionsstelle mit der Rechnungsprüfung und der Aufsicht Datenschutz zu beauftragen. Das Geschäft wird der Versammlung vorgelegt.

 Abrechnung Verpflichtungskredit mechatronische Schliessanlage

Die Umstellung auf das neue System ist erfolgt. Die Kosten belaufen 01.11.2018 statt sich auf Fr. 53'413.00. Der an der

Kirchgemeindeversammlung 20.06.2017 beschlossene Verpflichtungskredit von Fr. 55'000.00 wurde somit um Fr. 1'587.00 unterschritten.

•Pflegeplan Grünanlagen Chilchhoger ab 01.01.2019

Es ist geplant, galapa Läng GmbH, Ersigen, mit der Pflege der Grünanlagen zu beauftragen, Kostendach Fr. 17'000.00. Die Pflege des Labyrinths ist nicht Teil der Arbeiten.

Website Hoger Jugendarbeit www.kirche-kirchberg.ch

Für den Relaunch der Website im kommenden Jahr wurde ein Kostendach von Fr. 14'000.00 gesprochen.

• Jungscharen Colori und Gilboa: Vereinsbildung

Das Bundesamt für Sport (Baspo) unterstützt nur noch Jugendverbände, die als Verein organisiert sind. Damit die Jungscharen weiterhin Zugang zu J&S-Geldern und Leiterausbildungen haben, müssen sie sich als Verein organisieren und Mitglied des Dachverbands Jungschar EMK Schweiz sowie der Jungschar EMK Region Bern sein. Die Gründungsversammlung findet am

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 4. Dezember 2018, 19.30, Kirchgemeindesaal Anschliessend Apéro

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19.06.2018
- 2. Finanzplan 2019 2023
- Information und Kenntnisnahme
- 3. Budget 2019
- a. Festlegen Abschreibungssatz Verwaltungsvermögen
- c. Beratung und Beschluss Budget und Steueranlage
- 4. Abrechnung Verpflichtungskredit Mechatronische Schliessanlage Kenntnisnahme
- 5. Rechnungsprüfung
- Beratung und Beschluss externe Revisionsstelle ab 01.07.2019 6. Gesamterneuerungswahlen 2019 - 2022 / Wahlvorschläge:
- a. Mitglieder Kirchgemeinderat

Friedli Verena, Lyssach - bisher Heuberger Ursula, Ersigen - bisher Jaeckle Eva, Kirchberg - neu Keller Tobias, Kirchberg - bisher Kunz Barbara, Ersigen - bisher Sägesser Hansruedi, Lyssach - bisher Stäheli Fiechter, Doris, Lyssach - neu Steimann Hugo, Rüdtligen-Alchenflüh - bisher Ein Sitz noch offen

- b. Präsidium Kirchgemeinderat
- Steimann Hugo, Rüdtligen-Alchenflüh neu c. Kirchgemeindeversammlung
- - Präsidium: Wyss Werner, Kirchberg bisher Vizepräsidium: Pieren Erich, Lyssach - bisher
- 7. Informationen
- 8. Verschiedenes

Aktenauflage: Verwaltung der Kirchgemeinde, Froberg 2, Kirchberg. Siehe auch www.kirche-kirchberg.ch > Über uns > Kirchgem.-Versamml.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kirchberg, 25.10.2018